

# 100 Jahre Seminar Backnang

Von Brigitte Sorg und Klaus Lindner

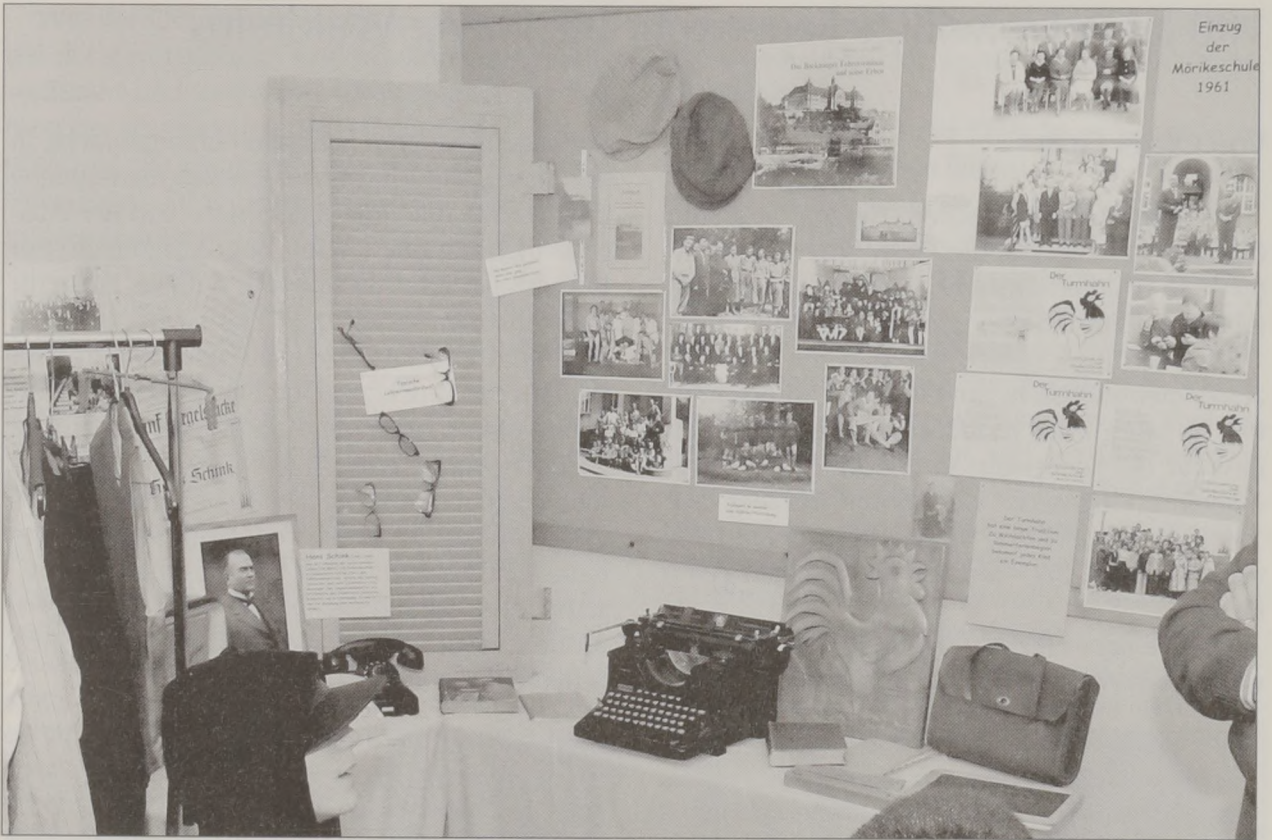
Die Mörikeschule Backnang und die Schickhardt-Realschule feierten im Jahr 2009 gemeinsam den 100. Geburtstag des Seminargebäudes. Das Haus erlebte eine wechselvolle Geschichte und es war für uns alle eine Herausforderung, seine historischen Wurzeln zu ergründen. „Ein Haus packt aus“ war deshalb das Motto im Jubiläumsjahr. Der schulische und politische Wandel sollte in der Rückbesinnung erlebbar gemacht werden. Die gemeinsame Jubiläumsveranstaltung war geplant für den 16. Mai 2009. Ein tragisches Ereignis warf jedoch seinen dunklen Schatten auf die Feierlichkeiten: Der Amoklauf am 11. März in der Albertville-Realschule von Winnenden, der Partnerschule der Schickhardt-Realschule, ließ ein freudiges Fest zu

diesem Zeitpunkt nicht zu. Die beiden Schulen entschlossen sich deshalb zu einer Aufteilung der Feierlichkeiten. So begingen die Schulen am 16. Mai 2009 das Jubiläum mit einem feierlichen Festakt und einem Tag der offenen Tür mit Hausführungen, Ausstellungen und Zeitzeugenberichten. Diese Berichte wurden von der „Backnanger Kreiszeitung“ als Artikelserie veröffentlicht. Dr. Karlmann Maier, vielen als langjähriger ehemaliger Allgemeinarzt bekannt, war einer der ersten, die sich auf den Zeitungsaufruf zum Geburtstag des Seminars meldeten. Offen und gern erzählten er und die anderen, was sie mit dem alten Seminar verband und bis heute noch verbindet.

Die Einstimmung auf die offiziellen Feierlichkeiten erfolgte am Donnerstag, 14. Mai, mit dem reich bebilderten Vortrag von Stadtarchivar



*Anschnitt der Jubiläumstorte durch Schulleiter Bernd Otto (Schickhardt-Realschule), OB Dr. Frank Nopper und Schulleiter Klaus Lindner (Mörikeschule).*



Ausstellung mit Bildern und Gegenständen, die an die 100-jährige Geschichte des Seminars erinnern.

Dr. Bernhard Trefz. Er beleuchtete in seinen Ausführungen in der Aula der Mörikeschule die 100-jährige Geschichte des Seminargebäudes. An diesem interessanten und kurzweiligen Abend wurden die vielen Besucher glänzend unterhalten. Großen Anklang fand die musikalische Umrahmung durch den Backnanger Liederkranz. Dieser wurde von der in authentischer Kleidung erschienenen „Frau Kommerzienrat Stölzle“ als Bäsle des am Seminar wirkenden Musikers und Lehrers Hans Schink angekündigt. Diese Rolle war der Kollegin Heike Butsch wie auf den Leib geschneidert. Zur Abrundung des gelungenen Abends gab es einen Empfang durch die Fördervereine der beiden Schulen.

Am Samstag, dem 10. Oktober 2009, feierten die Schulen dann in einem gemeinsamen Schulfest das 100-jährige Jubiläum. Nach einer Begrüßung durch OB Dr. Frank Nopper und die Schulleiter Klaus Lindner und Bernd Otte überreichte der Oberbürgermeister das Geschenk der Stadt Backnang: Eine überdimensionale Torte, mit dem in Marzipan gestalteten historischen Bildes des Seminars, wurde von den drei Herren aufgeschnitten und an die fast 1200 Schüler der beiden Schulen verteilt. Es gab ein großes

Gedränge, denn jeder Schüler wollte als Erster etwas von diesem Prachtstück ergattern.

Vielfältige Attraktionen begleiteten den von der Mörikeschule und der Schickhardt-Real-schule liebevoll gestalteten Tag. Historische und Kunstaussstellungen, Mitmachaktionen, Quiz, Luftballonstart und Wettbewerbe boten Unterhaltung und Information für die große Besucherschar. Besonders beeindruckt zeigten sich die „Ehemaligen“. Sowohl ehemalige Bewohner, Schüler, Mitarbeiter und Angehörige der Nationalpolitischen Erziehungsanstalt waren zu diesem Fest erschienen und berichteten von ihren jeweiligen Erlebnissen im Backnanger Seminar.

„Möge in diesen Mauern stets ein frischer Wind wehen und ein Klima herrschen, in dem Lernen Spaß macht und Wissen und Verantwortung gut gedeihen“ (aus dem Grußwort des Bundespräsidenten Horst Köhler, der im Jahr 1953 mit seiner Familie im Seminar wohnte).

Von jeher hat die architektonische Schönheit unseres schlossartigen Gebäudes Menschen berührt. Deshalb fand sich in allen Festreden immer wieder ein Goethe-Wort: „Was vergangen, kehrt nicht wieder. Aber ging es leuchtend nieder, leuchtet's lange noch zurück.“